

Ein neuer Stern.

Was trieb dich, jetzt der Erde dich zu zeigen,
 Wo unser aller Augen nur noch seh'n,
 Wie auf der Erde andere Sterne steigen,
 Verkündend Not und Tod und Untergeh'n?
 Bringst du uns gute Kunde, wie vor Zeiten
 Der helle Stern auf Bethlems stiller Flur?
 Soll unter deinem Scheine sich bereiten
 Des Krieges Ende und die Weltenuhr
 Ein neues frohes Sternennahr uns künden?
 Dann bleibe da! Verstärke deinen Schein!
 Und laß in deinem Licht die Völker finden
 Den Weg zum Frieden aus dem harten Sein.

Fr. R.